

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung



## Bezugspreis

für Deutschland und Österreich-Ungarn bei der Geschäftsstelle bestellt  
 vierteljährlich 2 Mark  
 jährlich 7,75 Mark  
 vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,00 Mark vierteljährlich entgegen

Bezugspreis fürs Ausland  
 jährl. 8,50 Mark vorauszahlbar

## Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zeile oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 50 Pfg.  
 für Stellen-Angebote und -Gesuche die Zeile 40 Pfg.  
 Die ganze Seite (400 Zeilen zu je 50 Pfg.) wird mit 150 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Die einzelne Nummer kostet 35 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen kostenfrei zugesandt

## Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes und Reichsverbandes gelernter Uhrmacher (E. V.)

Postscheck-Konto: 2581 Berlin  
 Bank-Konto: \_\_\_\_\_  
 I. J. Caro, Berlin N 24, Monbijou-Platz 11

Herausgegeben von Carl Marfels  
 Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8

Fernspr.: Amt Moritzplatz 11071, 11072, 11073  
 Telegramm-Adresse: \_\_\_\_\_  
 Uhrmacherzeitung, Berlin, Neuenburgerstr. 8

XXXVIII. Jahrgang

Berlin, 15. Juli 1914

Nummer 14

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

### An unsere Leser!

Seit Anfang dieses Monats befinden sich unsere Betriebe

**im eigenen Geschäftshause in der  
 Neuenburger Str. 8**

(nahe dem Halleschen Tore)

woselbst sich auch die eigene Seßerei und Druckerei unserer Gesellschaft befindet.

In der Zustellung der Briefe, die noch an unsere frühere Adresse gerichtet sind, tritt, da unser neues Heim im gleichen Postbezirk wie früher liegt, keine Verzögerung ein; trotzdem bitten wir unsere Geschäftsfreunde, von jetzt ab alle Sendungen an die untenstehende Adresse zu richten.

Unsere Telephonzentrale, die mit den einzelnen Stellen im Hause verbindet, ist jetzt an das **Amt Moritzplatz** angeschlossen. Anruf: Moritzplatz 11071, 11072, 11073, 3661, 4153 und 4154.

**Deutsche Uhrmacher-Zeitung**  
 Berlin SW 68

## Deutscher Uhrmacher-Bund

Eine Spende von fünfhundert Mark ist der Unterstützungskasse unseres Bundes von der bekannten Gold- und Silberwaren-Großhandlung Ernst Engeler Nachflg. in Berlin SW 19 mit der Bestimmung zugegangen, daß dieser Betrag zur Unterstützung hilfsbedürftiger Witwen und Waisen verstorbener Bundesmitglieder Verwendung findet. Die Firma Ernst Engeler Nachflg. hat diese Summe aus Anlaß ihres fünfzigjährigen Bestehens, über das in der vorigen Nummer unseres Organs bereits berichtet wurde, gespendet. Es sei ihr hierfür der besondere Dank des Bundesvorstandes ausgesprochen mit der Zusicherung, daß der Betrag nach bestem Wissen im Sinne der edlen Spender verwendet werden wird.

**Einziehungsamt.** Im zweiten Viertel dieses Jahres wurden bei unserem Einziehungsamt ausstehende Forderungen im Gesamtbetrage von 2430,15 Mark angemeldet. Hiervon sind bisher bereits 371,30 Mark eingegangen; die Einziehung der übrigen Beträge schwebt noch.

**Durchschlagender Erfolg gegen unlautere Inserate.** Schon oft sind wir, entsprechend den Wünschen unserer Kollegen, an Zeitungsverleger herangetreten mit dem Ersuchen, Inserate, in denen eine Uhr gratis oder eine Uhr als Geschenk versprochen wird, abzulehnen. Neuerdings hat sich eine solche Zeitung an den Verein Deutscher Zeitungsverleger gewandt und diesen um Auskunft gebeten, ob der Uhrmacher-Bund berechtigt sei, ein derartiges Ansinnen an die Zeitung zu stellen. Die Antwort, die diese vom Verein erhielt, ist in der Nummer 26 des amt-